

# NACHRICHTENBLATT

4. November:

Meisterschaftskampf der Ringer  
ASV-Siegfried-Hannover—VfL Tegel

12. November:

Pellkartoffel- und Heringswanderung  
Seegarten Tegelort

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Oktober 1961

10

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin-Tegel, Gorki-  
straße 114; Tel.: 45 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119; Tel.: 45 71 63 — Ver-  
antwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin-  
Wittenau, Oranienburger Straße 170-172; Tel.: 49 01 37.

## Endbilanz zur 70-Jahrfeier

All die schönen Tage des festlichen Geschehens sind nun zu Ende. Zusammenfassend können wir von uns sagen, daß jede einzelne Veranstaltung nicht nur organisatorisch, sondern auch in echter sportlicher Kameradschaft und Geselligkeit ein großer Erfolg war. Neue Freundschaften mit unseren Gästen wurden geschlossen und bestehende gefestigt. Vielen unserer auswärtigen Gäste fiel der Abschied schwer, von uns ganz zu schweigen. Es gab jede Abteilung ihr Bestes, und wir wollen doch in dem wirklich großen Geschehen keine Kritik an kleinen Dingen üben.

Ich möchte nochmals auf die Titelseite unseres vorigen Nachrichtenblattes zurückkommen. Wir konnten unserem Albert Klein einen von ihm lang gehegten Wunsch erfüllen. Eine Fiakerfahrt durch den Bezirk Reinickendorf. Mit der gütigen Unterstützung unseres Herrn Bürgermeister Dr. Gutsche und der Berliner Feuerwehr in Tegel, die für ihn eine kurze „Schau“ bot, haben wir unserm Ehrenmitglied und letzten lebenden Mitbegründer viel Freude bieten können. Ehrenvorsitzender Richard Seifert und Ehrenmitglied Theo Jahns fungierten als „Beifahrer“. Fernsehen, Funk und Reporter gaben den Rahmen, und abends durften wir alles nochmals in der Tagesschau miterleben.

Die Tischtennis-Abteilung führte einen Wettkampf mit SC Nienstetten/Hamburg und dem Spandauer TTC durch. Auch dieser Kampf führte zu einem Sieg des VfL und endete mit einem harmonischen und gemütlichen Beisammensein.

Den Abschluß aller Wettkämpfe bildete der Vergleichskampf der Turner mit Blankenese. Leider war aus Lüneburg nur eine Abordnung anwesend, so daß die Mannschaft ausfiel. Der Mannschaftskampf endete knapp für unsere Gäste. Das anschließende gemütliche Beisammensein in Schulzendorf war für alle Anwesenden ein selten gelungener Abend.

Neben unseren Gästen waren erfreulicherweise sehr viel Turner und Turnerinnen dabei, so daß es eine beinahe beängstigende Fülle gab. Vielleicht ergab sich gerade daraus eine „Bombenstimmung“ mit der gleichzeitigen Siegerehrung. Es war ein würdiger Abschluß unseres Jubiläumsjahres.

Auch die Veranstaltung für die Jugend im Seepavillon war ein voller Erfolg. Vorführungen verschiedener Art und eine schmissige Kapelle waren für alle, es waren auch sehr viel von der „älteren Jugend“ anwesend, ein gelungener Abend.

Der eigentliche Festball hatte auch den entsprechenden Charakter. Viele geladene



## Salamander

der Schuh der mit der Mode geht  
Berliner- Ecke Brunowstr.  
Ruf 45 73 11



Gäste waren zur Stelle. An der Spitze vom Berliner Turnerbund Erich Thierbach. Wenn ich sonst keine Namen in meinem Bericht erwähnt habe (aus Vorsicht jemanden vergessen zu können), so darf ich unsern Fritz Schröder, vor dem Kriege Hauptkassenwart, ganz besonders für sein Erscheinen danken, denn er kam extra zu dieser Veranstaltung aus Bayern. Bedarf es eines besseren Beweises an diesem Gefallen dieses Festes als den, daß morgens um 5 Uhr der Saal noch voll war?

Zum Schluß aber wollen wir in Gedanken alle bei unserem lieben Ehrenmitglied Max Henkel sein, dem es leider nicht möglich war, diese herrlichen Tage mitzuerleben, da er in der Zone wohnt. Lieber Max, recht herzliche Grüße von uns allen. Wir werden Dir einige Bilder schicken.

Abschließend möchte ich nun all denen recht herzlich danken, die mitgeholfen ha-

ben, unser Jubiläumsfest zu diesem großen Erfolg zu verhelfen. Vor allen Dingen nochmals Dank unsern Musikern aus Lüneburg.

Ich möchte aber auch allen danken, die nicht unserem Verein angehören und die durch Ihre Unterstützung einen wesentlichen Teil zur Durchführung unserer Festtage beigetragen haben.

Bezirksamt Reinickendorf  
Deutsches Rotes Kreuz  
Berliner Feuerwehr in Tegel  
Teli  
ev. Kirchengemeinde  
Fa. Wunschick Schreibmaschinen  
Fa. Tolzmann Kohlenhandlung  
Fa. Fritz Müller & Sohn Likörfabrik  
Fa. Eduard Winter

Heinz Kayser, 1. Vorsitzender

## Turn-Abteilung

### Unser Abturnen am 24. September 1961

Die Teilnehmerzahl an unserem Abturnen war schwach, trotz des guten Wetters. Lag es an dem vorangegangenen Jugendball oder an der Verlegung der Veranstaltung? Zwei Teilnehmer bei der männl. Jugend A und je eine Teilnehmerin bei der weibl. Jugend A und B ist doch wohl etwas wenig.

Die relativ besten Leistungen boten Fritz Bräuer bei den alten Herren, Marion Hollmann bei der weibl. Jugend, Klaus Gegusch bei den Schülern und Monika Scherzinger bei den Schülerinnen, obwohl Monika beim Schlagballwurf noch schwach ist. Teilnehmer insgesamt 90, davon 56 Kinder.

#### Männer:

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. Christian Klein    | = 202 Punkte |
| 2. Günther Hajek      | = 175 Punkte |
| 3. Horst Kuchenbecker | = 172 Punkte |

#### Alte Herren:

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Fritz Bräuer   | = 284 Punkte |
| 2. Heinz Kayser   | = 253 Punkte |
| 3. Willi Schröder | = 223 Punkte |

#### Männl. Jugend A:

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. Holger Staegemann | = 233 Punkte |
|----------------------|--------------|

#### Männl. Jugend B:

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. Joachim Auls    | = 225 Punkte |
| 2. Wolfgang Luther | = 216 Punkte |
| 3. Werner Parketny | = 211 Punkte |

#### Frauen:

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. Erika Hentze    | = 261 Punkte |
| 2. Gisela Kummerow | = 218 Punkte |
| 3. Helga Mundt     | = 216 Punkte |
| 3. Brigitte Illmer | = 216 Punkte |

#### Weibl. Jugend A:

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. Ursula Dämpfert | = 244 Punkte |
|--------------------|--------------|

#### Weibl. Jugend B:

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. Marion Hollmann | = 272 Punkte |
|--------------------|--------------|

#### Schüler Jahrg. 47/48:

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Klaus Gegusch  | = 265 Punkte |
| 2. Jürgen Gebhard | = 242 Punkte |
| 3. Peter Kietz    | = 240 Punkte |
| 4. Karsten Wulkau | = 237 Punkte |

#### Schüler Jahrg. 49/50:

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Joachim Grell  | = 234 Punkte |
| 2. Helmut Neumann | = 219 Punkte |
| 3. Frank Küter    | = 217 Punkte |
| 4. Peter Bock     | = 212 Punkte |

#### Schüler Jahrg. 51 u. jünger:

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Gerd Rohde     | = 237 Punkte |
| 2. Rainer Gegusch | = 231 Punkte |
| 3. Frank Mohr     | = 209 Punkte |

#### Schülerinnen Jahrg. 47/48:

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. Monika Scherzinger | = 237 Punkte |
| 2. Doris Pritz        | = 207 Punkte |
| 3. Renate Schilling   | = 196 Punkte |

#### Schülerinnen Jahrg. 49/50:

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 1. Carmen Wulkau   | = 211 Punkte |
| 2. Annegret Janßen | = 198 Punkte |
| 2. Monika Renner   | = 198 Punkte |
| 3. Gabriele Malies | = 192 Punkte |

#### Schülerinnen Jahrg. 51 u. jünger:

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Britta Strunk  | = 209 Punkte |
| 2. Brigitte Stein | = 206 Punkte |

### Sportsonntag am 27. August 1961

Um es vorweg zu sagen, es fehlte ein Koordinator für die verschiedenen Abteilungen am Sportsonntag. Ich will hier nur von den volkstümlichen Wettkämpfen berichten. Die Teilnahme war nicht sehr stark, insbesondere von unserem Verein. Bei den Männern fehlten die Teilnehmer in den Jahrgängen 1928/22 und 1921/16 völlig, während bei den alten Kämpfern Jahrg. 1915 und älter 13 Teilnehmer antraten, von denen 7 Tegeler waren. Sehr schwach waren auch die Frauenklassen besetzt; waren unsere Frauen alle von dem Sonnabendnachmittag bedient? Es wurden für alle Klassen Dreikämpfe ausgetragen.

Hier die Resultate:

**Männer Jahrg. 42/29:**

- |                                     |   |            |
|-------------------------------------|---|------------|
| 1. Jürgen Schulz (SV Reinickendorf) | = | 259 Punkte |
| 2. Eberhard Helmkamp (VfL Tegel)    | = | 252 Punkte |
| 3. Helmut Kroll (SV Reinickendorf)  | = | 223 Punkte |

**Männer Jahrg. 1915 u. älter:**

- |                                    |   |            |
|------------------------------------|---|------------|
| 1. Bruno Schmiedendorf (VfL Tegel) | = | 215 Punkte |
| 2. Fritz Bräuer (VfL Tegel)        | = | 209 Punkte |
| 2. Heinz Kayser (VfL Tegel)        | = | 209 Punkte |

**Männl. Jugend A:**

- |                                     |   |            |
|-------------------------------------|---|------------|
| 1. Halmar Marquardt (Rein. Fuchse)  | = | 311 Punkte |
| 2. Rüdiger Paar (VfL Tegel)         | = | 282 Punkte |
| 3. Detlef Fickelmann (Rein. Fuchse) | = | 274 Punkte |

**Männl. Jugend B:**

- |                                   |   |            |
|-----------------------------------|---|------------|
| 1. Horst Schmidt (TV Waidmannsl.) | = | 244 Punkte |
| 2. Wolfgang Luther (VfL Tegel)    | = | 235 Punkte |
| 3. Werner Parketny (VfL Tegel)    | = | 222 Punkte |
| 3. Joachim Auls (VfL Tegel)       | = | 222 Punkte |

**Frauen Jahrg. 42/31:**

- |                               |   |            |
|-------------------------------|---|------------|
| 1. Jutta Wedel (Rein. Fuchse) | = | 267 Punkte |
| 2. Erika Hentze (VfL Tegel)   | = | 239 Punkte |

**Frauen Jahrg. 30/25:**

- |                                  |   |            |
|----------------------------------|---|------------|
| 1. Ulla Gentsch (Rein. Fuchse)   | = | 211 Punkte |
| 2. Ruth Böliche (Rein. Fuchse)   | = | 190 Punkte |
| 3. Ingrid Francke (Rein. Fuchse) | = | 166 Punkte |

**Frauen Jahrg. 1924 u. älter:**

- |                                    |   |            |
|------------------------------------|---|------------|
| 1. Jutta Zimmermann (Rein. Fuchse) | = | 198 Punkte |
| 2. Johanna Grallei (Rein. Fuchse)  | = | 183 Punkte |

**Weibl. Jugend A:**

- |                              |   |            |
|------------------------------|---|------------|
| 1. Helga Breite (VfL Tegel)  | = | 267 Punkte |
| 2. Monika Kühn (VfL Tegel)   | = | 262 Punkte |
| 3. Birgit Lorenz (VfL Tegel) | = | 257 Punkte |

**Weibl. Jugend B:**

- |                                |   |            |
|--------------------------------|---|------------|
| 1. Marion Hollmann (VfL Tegel) | = | 271 Punkte |
| 2. Christa Leuchte (VfL Tegel) | = | 229 Punkte |

**Steinstößen, Männer:**

- |                          |   |        |
|--------------------------|---|--------|
| 1. Kahl (Blankenese)     | = | 6,12 m |
| 2. Kayser (VfL Tegel)    | = | 6,02 m |
| 3. Schilling (VfL Tegel) | = | 5,80 m |

**4×100 m-Staffel, Männer:**

- |              |   |           |
|--------------|---|-----------|
| 1. VfL Tegel | = | 47,2 Sek. |
| 2. Fuchse    | = | 47,7 Sek. |
| 3. SVR       | = | 48,5 Sek. |

**4×100 m-Staffel, männl. Jugend:**

- |                      |   |           |
|----------------------|---|-----------|
| 1. VfL Tegel         | = | 51,4 Sek. |
| 2. TSV Waidmannslust | = | 58,6 Sek. |

**Faustball-Turnier am 26. August 1961**

Ich glaube, es ist erstmalig in der Geschichte des VfL Tegel, daß unser Verein ein Faustball-Turnier veranstaltete. Wir hatten dazu außer den Berliner Vereinen NSC Cimbria, VfB Hermsdorf und SV Berliner Bären noch zwei westdeutsche Vereine, den VfL Lüneburg und die TSF Gschwend aus Württemberg, eingeladen. Leider hatte der VfL Lüneburg abgesagt, so daß mit unserer Mannschaft insgesamt fünf Vereine in den Wettkampf gingen. Wir hatten unserer Mannschaft von Anfang an den 5. Sieg zuerkannt, aber wir hätten uns beinahe geirrt! Sie gab für ihren Gegner einen harten Partner ab und konnte das Spiel gegen die Berliner Bären unentschieden gestalten, alle anderen Spiele gingen verhältnismäßig knapp verloren. Bei etwas mehr Übung hätte manches Spiel gewonnen werden können. Unsere Sportfreunde aus Gschwend enttäuschten leider in ihrer Spielauffassung. Der sehr gute, aber ebenso sen-

sible Schlagmann müßte schon längst gemerkt haben, daß nicht jeder Ball „sitzen“ kann. Unsere Freunde aus Hermsdorf beherrschten ihre Gegner souverän und konnten mit ihrem ruhigen und gekonnten Spiel erwartungsgemäß den Turniersieg erringen.

**Resultate:**

- |                      |            |
|----------------------|------------|
| 1. VfB Hermsdorf     | 8:0 Punkte |
| 2. NSC Cimbria       | 6:2 Punkte |
| 3. SV Berliner Bären | 3:5 Punkte |
| 4. TSV Gschwend      | 2:6 Punkte |
| 5. VfL Tegel         | 1:7 Punkte |

Hans Haseleu

**Abturnen — Nordvereine  
Schüler/Schülerinnen am 30. September 1961**

Wieder einmal war es so weit. Die Sommersaison ist zu Ende. Das traditionelle Abturnen der Berliner Nordvereine konnte starten. Am Sonnabend haben sich die „großen“ Leichtathleten im Springen, Laufen und Werfen gemessen. Die Beteiligung war sehr rege. Zahlenmäßig standen wir hinter den „Füchsen“ an zweiter Stelle; 50 vom VfL. —

Das schönste Ergebnis waren unumstritten die Staffeln der Schüler und Schülerinnen. Schon beim örtlichen Abturnen wurden die Mannschaften zusammengesetzt, die dann voller Optimismus am Sonnabend starteten. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Jungen feuerten „ihre“ Mädchen so herzlich an, daß nachher mancher heiser war. Außenstehende Zuschauer sparten dann auch nicht mit Beifall, nicht nur über den Sieg, sondern auch über das sichtliche Zusammengehörigkeitsgefühl. Einer gehört zum andern. Als dann die Jungen siegten, freuten sich die Mädchen. Und wehe, es war jemand gegen uns, dann ...! Eine solche Harmonie sieht man selten. Wer dieser Gemeinschaft angehört, der wird sie niemals und um keinen Preis wieder verlassen. Es sollten doch manche Erwachsenen einer solchen Gemeinschaft nacheifern.

Allen Teilnehmern vom Abturnen rufe ich zu: „Weiter so“ und den anderen, die für so etwas nichts übrig haben: „Versucht's doch 'mal, wir müssen noch mehr werden!“  
Euer Axel

<b>BESTATTUNGS-INSTITUT</b>	
<b>FRITZ RACK</b>	
(Erd und Feuer)	
Tischlermeister und Bestatter	
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolizen	
Eigene Sarg-Fabrikation	
TEGEL, SCHULSTRASSE 5	

## Und nun die Ergebnisse:

### 8x50 m-Staffel der Schülerinnen:

1. Mannschaft: 1. Sieger
2. Mannschaft: 2. Sieger (vor den Füchsen)

### 8x50 m-Staffel der Schüler:

1. Mannschaft: 2. Sieger (2/10 Sek. hinter d. Füchsen)
2. Mannschaft: 4. Sieger

Schüler:	1947	6. P. Kietz	= 278 Pkt.
		8. K. Wulkau	= 271 Pkt.
	1949	1. J. Fleischfresser	= 237 Pkt.
		2. H. Neumann	= 214 Pkt.
		5. R. Doetzkies	= 208 Pkt.
		6. B. Gemeinhardt	= 205 Pkt.
	1950	10. F. Küter	= 192 Pkt.
		1. J. Grell	= 238 Pkt.
		6. B. Routenberg	= 178 Pkt.
	1951	8. P. Lehmann	= 167 Pkt.
3. G. Rohde		= 246 Pkt.	
Schülerinnen:	1947	2. M. Scherzinger	= 276 Pkt.
		4. E. Schlottmann	= 265 Pkt.
	1948	8. B. Martin	= 254 Pkt.
		10. M. Keller	= 250 Pkt.
		7. D. Pritz	= 255 Pkt.
		1949	3. C. Wulkau
	1949	4. A. Jansen	= 251 Pkt.
		6. G. Malies	= 243 Pkt.
		7. M. Renner	= 242 Pkt.
		7. A. Kahleck	= 242 Pkt.
9. B. Malijat		= 233 Pkt.	
1951	9. C. Steiner	= 188 Pkt.	
1952	5. C. Quade	= 206 Pkt.	

## Vereinsjugend

### Bekanntmachung:

Zu meinem großen Bedauern muß ich der Vereinsjugend und den Jugendwarten der einzelnen Abteilungen mitteilen, daß unser Sportfreund Wolfgang Herder am 7. Okto-

ber sein Amt als Vereinsjugendwart niedergelegt hat. Ich hoffe, daß in nächster Zeit ein Weg gefunden wird, der Wolfgang wieder an die Spitze seiner Jugendlichen zurückkehren läßt. Als stellvertretender Vereinsjugendwart werde ich die Interessen der Vereinsjugend bis zur Neuwahl vertreten.

Bernd Bredlow

## Bericht zum Jubiläums-Handball-Turnier

Bei herrlichem Sportwetter trafen sich 5 Männermannschaften der handballspielenden Vereine Reinickendorfs auf dem Sportplatz in Tegel, um bei dem Jubiläums-Turnier des VfL Tegel mitzuwirken. Es war für den schönen Handballsport eine werbende Veranstaltung. Abwechslungsreiche und spannende Kämpfe lieferten sich alle Mannschaften, denn es wurde heiß um den Ehrenpreis des Bezirksamtes gekämpft. In 10 Spielen kämpfte jede Mannschaft jeder gegen jeden und hatte somit 4 Spiele zu absolvieren. Unsere Mannschaft ging als einzige ungeschlagen durch das Turnier, hatte aber durch 2 Unentschieden auch 2 Verlustpunkte wie der Sieger SV Reinickendorf. Das bessere Torverhältnis brachte dem SVR den 1. Platz ein. Im letzten Spiel wurde der Turniersieger von uns mit 4:1 besiegt. Groß war der Jubel bei der Siegesfeier im Seepavillon, als dem Überraschungssieger der Ehrenpreis überreicht wurde; wir freuten uns mit ihnen.

W. Schwanke, Spielwart

# Judo-Abteilung

## Mühl und Romenath Norddeutsche Meister

Ein großer Erfolg für Berlins Judokas war am 23. September in Lübeck die Norddeutsche Einzelmeisterschaft. Gleichzeitig ging es hier nicht nur um Meisterehren, sondern um die Qualifikation zur Deutschen Einzelmeisterschaft am 28. Oktober in Hannover-Misburg. Die ersten Vier der einzelnen Gewichtsklassen vertreten dort die Gruppe Nord. Es qualifizierten sich für Hannover von sechs Tegeler erfreulicherweise fünf. Nur Pechvogel Wagenzing schied gleich im ersten Treffen, da ja nach dem KO-System gekämpft wurde, aus. Er hatte das Pech gegen den späteren Federgewichtssieger Bräsch aus Hamburg kämpfen zu müssen. Durch eine Wertung durch Schulterwurf unterlag er. Mehr Glück hatten dafür aber unsere beiden Weltgewichtler Dietrich Behne und Günter Romenath. Behne schlug im ersten Kampf Ex-Tegeler Piritz aus Hannover sensationell durch eine Wertung. Behne schlug dann noch Otto aus Hamburg ebenfalls durch eine Wertung,

unterlag dann aber Romenath durch Uchi-Mata, der Teige (Hamburg) und Meier (Niedersachsen) ausschaltete. Im Finale siegte Romenath über Schmidt (PSV Berlin) durch Festhalter. Im Weltgewicht qualifizierten sich nur, und auch das war eine große Überraschung, Berliner Judokas. Im Mittelgewicht qualifizierte sich Neukirch durch Siege über Wegener (Niedersachsen), einem 3. Danträger, und den favorisierten Stamer (Hamburg). Er schied dann aber im Halbfinale gegen den Zweiten der Meisterschaft, Kern aus Hamburg, durch Kampfrichter-Entscheid, aus.

## Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstraße 11 - 45 99 81

Im Halbschwergewicht standen sich mit Bodo Bethke und Manfred Mühl gleich zwei Tegeler gegenüber. Beide gewannen ihre Kämpfe durch einwandfreie Punkte, Bethke immer durch Festhalter und Mühl immer durch Wurf. Im Finale siegte Mühl klar durch Wurf.

#### **Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft:**

Weltergewicht: Günter Romenath  
Dietrich Behne  
Mittelgewicht: Manfred Neukirch  
Halbschwergewicht: Manfred Mühl  
Bodo Bethke

#### **Berlin—Hamburg 8:4**

Die Spandauer Bruno-Gehrke-Halle war am 7. Oktober Schauplatz des traditionellen Städte-Treffens zwischen Hamburg und Berlin. Während vor einem halben Jahr das Treffen unentschieden 6:6 endete, siegte im Rückkampf die Berliner Auswahl überraschend hoch mit 8:4. Dabei waren die Hamburger mit ihrer stärksten Mannschaft zur Stelle. Von Tegel waren im Federgewicht Erich Wagenzing, im Weltergewicht Günter Romenath und im Halbschwergewicht Manfred Mühl mit von der Partie. Wagenzing konnte sich gegen

## **Otto Staschke**

Eisenwaren • Haushaltsgeräte

Das Fachgeschäft  
für neuzeitliche Haushaltgeräte

TEGEL • BERLINER STRASSE 98

Tel.: 45 93 63 - Lieferung frei Haus

Bräsch nicht revanchieren und verlor durch Schulterwurf. Romenath schlug Otto aus Hamburg durch Kampfrichter-Entscheid. Eine erfolgreiche Revanche gab es dann in dem mit großer Spannung erwarteten Kampf zwischen dem Internationalen Deutschen Meister Miebach und unserem Mühl. Mühl hatte sich glänzend auf den Hamburger eingestellt und wurde haushoher Sieger. Der Kampf wäre nicht über die 5-Minuten-Distanz gegangen, wenn Miebach nicht zweimal außerhalb der Matte gefallen wäre. Damit hat Mühl wohl mit den wertvollsten Sieg in seiner großen Judo-Laufbahn hinter sich. Günter Romenath

## **Ringer- und Heber-Abteilung**

Die Freunde der Schwerathleten kommen wieder auf ihre Kosten. Mannschaftskämpfe am laufenden Band, die nur durch die Berliner Freistil-Einzelmeisterschaft am 29. Oktober 1961 in Spandau unterbrochen werden. In diesem Jahr stehen die Tegeler Ringer vor einer besonders schweren Aufgabe.

Als Berliner Mannschaftsmeister sind wir in diesem Jahr zum ersten Mal in eine norddeutsche Oberliga eingereiht worden. Mit dem ASV-Siegfried-Hannover, VfL Wolfsburg, Polizeisportverein Hamburg, HKV-Hamburg und dem 2. der Berliner Meisterschaft Berolina

müssen wir unter 6 Mannschaften in Hin- und Rückkämpfen 10 Kämpfe bestreiten. Aus finanziellen Gründen haben wir uns entschlossen, auf einer Reise gleich 2 Kämpfe zu absolvieren. Daß dies für uns taktisch ungünstig ist, wissen wir und haben es auch bei den Kämpfen in Hamburg bewiesen bekommen. Mit 4 PKW's, die uns Sportkameraden freundlicherweise zur Verfügung stellten, fahren wir über das Wochenende nach Hamburg. Auf diesem Wege möchten wir es nicht versäumen, im Namen des Vereins dafür zu danken!

## **Sport-Henry**

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Wohnwagen, ständige Ausstellung

**BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11**

und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

Gegen den Polizeisportverein wurde mit ersatzgeschwächter Mannschaft und einer umstrittenen Niederlage des Sportfr. Fritz Hill mit 9:11 verloren. Am Sonntag traten wir gegen den HKV Hamburg mit einer angeschlagenen Mannschaft an und konnten den Kampf auf der Waage gewinnen. Wir einigten uns trotzdem auf einen Freundschaftskampf und überließen den Hamburgern den Sieg mit 12:9. Unsere junge „Nachwuchsfliede“ Mackiew überraschte mit 2 schnellen Siegen. Peter Feilhauer lieferte den besten Kampf beider Tage.

Beim Reeperbahn-Bummel erlitten wir keine Niederlage, bis auf Fritz Hill, der leicht angegriffen wurde.

Während dieses Blatt in Druck ist, kämpfen wir gegen den VfL Wolfsburg in Tegel, und am 4. November 1961 kommen unsere lieben Freunde vom ASV-Siegfried-Hannover als Niedersachsenmeister nach Tegel.

Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Kampfabend zu besuchen und unserer Mannschaft den Rücken zu stärken.

Zum ersten Mal stellt der VfL Tegel in der Berliner Meisterschaft zwei Mannschaften, was großes Erstaunen bei den anderen Vereinen hervorrief. Normalerweise müßte auch unter unseren Ringern ein Ansporn vorhanden sein, jedoch läßt der schwache Übungsbetrieb nicht auf einen Konkurrenzkampf über den Start in der I. oder II. Mannschaft schließen. Dabei muß die II. Mannschaft ebenfalls schon feststehen, denn der Berliner Vizemeister Lurich ist der erste Gegner am 12. Oktober auf der Lurichmatte. Das oberste Gebot heißt jetzt: Training. Wir haben zwei Mannschaften gemeldet, nicht um unsere Schwäche, sondern um unsere Stärke zu beweisen. Diese Mahnung gilt auch für die Ringer, die in der Berliner Auswahl stehen. Da muß jeder einzelne seinen Mann stehen, um die Berliner Farben würdig vertreten zu können. Und das, es muß noch einmal gesagt werden, ist nur mit hartem und regelmäßigem Training zu meistern. Peter Feilhauer, Walter Schwanke

**Pelze** SEIT 35 JAHREN  
und auch künftig Pelzwaren

*Hans Hartmann*

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90

Ruf: 45 74 90



### Mitteilung des Vorstandes

Der im Nachrichtenblatt 7/9, Seite 56 eingesetzte Artikel wurde unkenntlich gemacht, da sein Inhalt nach Ansicht des Geschäftsführenden Vorstandes Zweifel über die Auslegung geben konnte.

Wie wir leider feststellen mußten, haben wir Dich, lieber Heiner Pollak, in der Ehren-tafel unserer Festzeitschrift vergessen. Ich möchte dies hiermit nachholen und bitte um Entschuldigung.

Heinz Kayser, 1. Vorsitzender

### Unsere nächste Olympia-Film-Matinee am Sonntag, dem 3. Dezember 1961

Endlich ist es so weit, daß wir den lang-erwarteten Filmbericht von den Olympischen Spielen in Rom 1960 unseren Mitgliedern und Freunden vorführen können. Dank des Ein-satzes der Deutschen Olympischen Gesell-schaft, der wir als Verein korporativ beige-treten sind, war es möglich, diesen interes-santen Sportfilm leihweise zu erhalten. Wir wollen wieder eine Großveranstaltung auf-ziehen, die möglichst alle vor-hergegangenen noch über-trifft. Das soll unsere Losung im Jubiläumsjahr sein. Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen Sonntagvormittag frei-zuhalten und schon jetzt da-für zu werben.

Nähere Einzelheiten dar-über im nächsten Nachrich-tenblatt.

W. Schwanke, Hauptsportwart

# 1962 Kalender

## jetzt

## die größte Auswahl

Schünemann · Gorkistraße 20